

# KUNSTMUSEUM SINGEN

GROSSE ERÖFFNUNG NACH UMBAU AM 13. UND 14. SEPTEMBER

MI., 10. SEPTEMBER 2014



»WIEDER DA! Kunst in neuen Räumen.« ist die Eröffnungsausstellung, die ab dem 13. September zu sehen ist, betitelt. swb-Bilder: TS



Viele fleißige Hände haben die während der Bauphase ausgelagerten Kunstwerke wieder an die richtigen Plätze gebracht.



Das Kunstmuseum hat eine große Sammlung der Kunst aus dem deutschen Südwesten, insbesondere der Hör-Maler.

## WIEDER DA!

Das Singener Kunstmuseum ist am 13. September wieder da. Rund 15 Monate Umbauzeit und etwa 1,2 Millionen Euro Investitionen schließen dabei eine Zeit der Neuorientierung ab. Denn ganz am Anfang wurde über einen Neubau nachgedacht. Mit der Entscheidung, den auslaufenden Mietvertrag im einstigen Hanse-Haus (jetzt »solarcomplex-Haus«) in der Singener Ekkehardstraße zu verlängern und dort in die Zukunft des Kulturstandortes zu investieren, sind die Weichen für den Umbau und die Modernisierung des Kunstmuseums gestellt worden.

Zwar war eine kürzere Umbauzeit des Kunstmuseums Singen vorgesehen, die nötigen Einbauten einer statischen Scheibe wegen des Erdbebenschutzes, wie auch für die aktuellen Erfordernisse des Brandschutzes verlängerten die Bauphase. »Wir haben die Verzögerungen genutzt, um auch das Konzept des Museums zu überarbeiten und für die Zukunft zu definieren«, machte Museumsleiter Christoph Bauer kürzlich gegenüber den Medien deutlich. Denn das Singener Kunstmuseum soll künftig in der Region in der ersten Liga mitspielen.

Die Neuerungen nach dem erfolgreich abgeschlossenen Umbau können die Besucher am Samstag, 13. September, und Sonntag, 14. September, bei den Tagen der offenen Tür erleben. An beiden Tagen kann von 11 bis 17 Uhr die speziell zur Wiedereröffnung zusammengestellte Ausstellung »WIEDER DA! Kunst in neuen Räumen.«, in der auf zwei Etagen Highlights aus der umfangreichen Sammlung des Kunstmuseums zu sehen sind, besucht werden.

Führungen werden an den beiden Tagen der Wiedereröffnung für das Museum um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr angeboten. Zusätzlich können die Besucher einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Museums, in das Hauptdepot im Untergeschoss des Gebäudes werfen. Für dieses besondere Angebot mit Führungen um 12.30 Uhr,

14.30 Uhr und 16.30 Uhr ist die Zahl der Teilnehmer auf 20 pro Führung begrenzt – wegen der besonderen Klimaerfordernisse im Magazin. Deshalb heißt es, sich rechtzeitig hierfür im neuen Empfangsbereich des Museums anzumelden.

Über Führungen hinaus gibt es für Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene Angebote im Museumsatelier. Mit Mal- und Zeichenmaterial ausgestattet sind alle – ob jung oder alt – herzlich dazu eingeladen, das

nach dem Umbau ebenfalls erneuerte Atelier neu mitzugestalten.

Im Zuge des Umbaus ist das Kunstmuseum um einiges ange-

wachsen. Im Erdgeschoss stehen durch die Neugestaltung des Eingangsbereichs und die Hinzunahme der ehemaligen Laden-Geschäftsräume nun 570 Quadratmeter zur Verfügung. Die Ausstellungsräume im Obergeschoss liegen bei 420 Quadratmetern, so dass das Museum nun knapp 1.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche anbieten kann. »Wir sind neben Friedrichshafen das einzige Museum in der Region, in dem durch die Raumhöhe von 3,80 Metern auch Großplastiken gezeigt werden können«, merkt Museumsleiter Christoph Bauer an.

Zusätzlich ist das Hauptdepot im Untergeschoss des Museums nicht nur »trockengelegt« worden, sondern auf 142 Quadratmeter angewachsen und mit einer modernen Gemäldezuganlage ausgestattet worden.

Erweitert und neu gestaltet wurde auch das Depot für Grafiken und Papierarbeiten im Obergeschoss des Museums, das nun über 51 Quadratmeter Fläche verfügt.

Vorbildlich im nun sanierten Kunstmuseum ist das Klima. Die neue Technik genügt mit Schwankungen unter zwei Prozent selbst bei großem Andrang den hohen Ansprüchen von privaten wie öffentlichen Leihgebern. Damit können auch sehr hochwertige Werke gezeigt werden. Die Beleuchtungstechnik wurde komplett auf LED umgestellt und spart damit nebenher jede Menge Energie.



Auch Otto Dix ist mit vielen Arbeiten in der Singener Sammlung vertreten. Im Bild unter anderem sein Portrait des Alt-OB Dietz (im Hintergrund).



Restauratorin Ruth Schaffrin, Magnus von Stetten, Künstler Markus Daum und Museumsleiter Christoph Bauer bei der Planung.



Das Depot im Untergeschoss wurde von Problemen eindringender Feuchtigkeit befreit und wesentlich vergrößert. Dort sind Gemälde auf einer modernen Gemäldezuganlage und Plastiken in speziellen Regalen aufbewahrt.



Die Raumhöhe von 3,80 Metern ermöglicht auch Ausstellungen mit Großplastiken und Skulpturen in Singen.

## PROGRAMM

Ausstellung »WIEDER DA!  
Kunst in neuen Räumen.«  
bis 15. März 2015

**Tage der offenen Tür zur  
Wiedereröffnung des  
Kunstmuseums Singen am  
Samstag, 13. und Sonntag,  
14. September 2014  
von 11–17 Uhr**

- Führungen in die Wiedereröffnungsausstellung jeweils 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr

- Blick hinter die Kulissen mit Führungen im Depot (mit Anmeldung) um 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr.

- Kreativsein im Museumsatelier jeweils von 11–17 Uhr



In signifikantem Magenta erstrahlt das Logo neben dem Eingang des Kunstmuseums Singen.